

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 17 (1910)

**Heft:** 19

**Buchbesprechung:** Literatur

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Literatur.

1. **Schuld.** Roman von Marianne Maidorf. 358 S. Verlag: Artist. Institut Drell Fühlí in Zürich. —

Der Roman spielt im Fabrikleben unserer Tage. Der Fabrikherr und später sein ältester Sohn verfehlen sich an ahnungslosen Fabrikstöcktern. Verirrung und Sühne gleichen sich später wirklich veröhnend aus. Ist eine Verführte (Anna) auch am kommenden Mutterglücke gestorben, so ist doch ihr Kind (Fritz) 25 Jahre später glücklich geworden. Die Charaktere sind scharf gezeichnet, die Sprache ist edel und vielfach gewählt, der Geist ist protestantisch-orthodox, nirgends aufdringlich, immer aber warm und stärkend. Der Roman darf jeder erwachsenen Person empfohlen werden. Gerade erwachsene Töchter können, wenn sie denken wollen, den Roman nur mit Erfolg lesen; er ist so recht ein Bild aus dem Zeit- und Weltgetriebe. Das Buch enthält das best getroffene Bild der lebenskundigen und sozial verständnistiefen Autorin. K.

2. **Spezialplan für den Zeichenunterricht.** I.—IV. Schuljahr, von Fritz Brand, mit über 250 Motiven und Abbildungen, geb. Fr. 2.75 (Mk. 2.20). Bern, Verlag A. Franke.

Der praktisch bewährte Autor huldigt einer Reform, aber nicht einseitig und nicht bedingungslos. Im ersten Teil des Planes, welcher die Unterstufe (I.—III. Schuljahr) umfaßt, finden sich auf 8 Tafeln Wiedergaben von Originalzeichnungen, die von 4—9 jährigen Kindern herrühren und worin gezeigt wird, daß die Schule mit der Naturanlage der Kinder rechnen und Lehrstoff und Methode ihrer Gedankenwelt anpassen muß.

Der zweite Teil mit 24 Tafeln behandelt die Mittelstufe (IV.—VI. Schuljahr), wo das planmäßige Zeichnen nach der Natur begonnen und weitergeführt wird. Text und reiches Material von Schülerzeichnungen ergänzen einander vortrefflich. Jedem Schuljahr geht die Angabe des allgem. Lehrziels voraus, während die spezielle Verteilung des Pensums nach Stoffgruppen geordnet folgt. Dadurch wird dem Lehrer die Möglichkeit geboten, den Plan seinen besondern Verhältnissen anzupassen und aus einem bestimmten Stoffkreis viele oder nur einzelne Beispiele zu behandeln. Der Spezialplan ist somit überall, sei es in Gesamt-, zwei- oder mehrklassigen Schulen, mit gleichem Erfolge durchführbar, und weil er lückenlos aufgebaut ist und vom Leichten zum Schweren allmählich fortschreitet, so ergibt sich daraus ohne Weiteres dessen Wert für den Lehrer.

Die Ausstattung auf bestem Papier in solidem Einband (die Tafeln mit wechselndem Tonunterdruck) wird allen Ansprüchen genügen; möge das Werk viele Freunde finden! B.

3. Ein schmuckes Büchlein — 127 S. — hat H. Pfarrer J. M. Oberholzer im Verlage der „Rheinthal. Volkszeitung“ in Altstätten herausgegeben. Es ist betitelt „Geschichte der altehrw. Pfarrei Montlingen“ und ist dem hochwürdigsten Bischof Dr. Ferdinand Kuegg und den Pfarrangehörigen Montlingens gewidmet und zwar als Gabe anlässlich des silbernen Priesterjubiläums des v. Autors. Dem 16. Mitschüler aus alten schönen Zeiten in St. Georgen herzl. Glückwunsch zu seinem Jubiläum und zu seinem literarischen Eifer!

---

## Briefkasten der Redaktion.

1. Dieser Nummer liegt bei: „Katalog empfehlenswerter Jugend- und Volkschriften“ Nr. 10. Wir empfehlen diese Beilage sehr der Beachtung der v. Leserinnen und Leser.

2. Der Artikel „Die st. gallische Fortbildungsschule“ ist gesetzt, mußte aber verschoben werden.

3. Literarisches mußte längere Zeit unterdrückt werden. Etliches folgt demnächst.

4. Rekruten-Prüfungs-Artikel folgt tunlichst bald.

## Massiv silberne u. schwer versilberte Bestecke und Tafelgeräte

sind die grösste Freude jeder Hausfrau! 145  
Verlangen Sie unsern neuesten Katalog (ca. 1400  
photogr. Abbildungen) gratis und franko  
E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz No. 44.

# Offene Schulstellen.

## Benken (St. Gallen).

1. **Ganzjahrschule obere Klassen.** Gehalt 1800 Fr., freie Wohnung und volle Bezahlung an die Lehrerpensionskasse. Die Klassenverteilung behält sich der Ortsschulrat vor.

2. **Ganzjahrschule untere Klassen.** Für eine Lehrerin. Gehalt 1350 Fr., Wohnungsentzädigung und volle Bezahlung der Lehrerpensionskasse.

Anmeldung bis 17. Mai l. J. an Herrn **Karl Föh**, Schulratspräsident.

Benken, den 3. Mai 1910.

Die Schulratskanzlei.

Schul- und Techniker-Gummi

## Ronca und Selva 125

Unerreichte Vollkommenheit. 7 Härtegrade.

**Beste Qualität für Blei und Tusche.**

## Kaiser & Co., Bern.